

Berlin, 3. Februar 2022

PRESSEMITTEILUNG

Projekt KomDatIS: Die Datentreuhand als Zukunftsmodell für sichere und souveräne digitale Stadtentwicklung

Digitale Lösungen können Stadtentwicklung entscheidend voranbringen. Voraussetzung hierfür ist, dass Daten zwischen Organisationen geteilt werden – und da fangen die Schwierigkeiten an. Wie behält eine Organisation dennoch ihre Datenhoheit? Und wie kann der Schutz personenbezogener Daten gewährleistet werden? Auch im digitalen Raum benötigt es eine Instanz, die dabei hilft, die Interessen aller Beteiligten zu wahren und das Einhalten von Regeln sicherzustellen: den Treuhänder. Dieser muss jedoch andere Fähigkeiten haben und neue Instrumente nutzen, um seine Funktion auch in einem Datenökosystem wahrnehmen zu können. Im Rahmen des **Projekts KomDatIS** des Daten-Kompetenzzentrums für Städte und Regionen, des Fraunhofer-Instituts für Software- und Systemtechnik ISST und der Technischen Universität Dortmund soll deswegen die Rolle des **Datentreuhänders für die digitale Stadtentwicklung** definiert und die dafür benötigten Instrumente geschaffen und erprobt werden.

Innerhalb der nächsten drei Jahre soll im Zuge des Forschungsprojekts KomDatIS (kurz für „Kommunale Datentreuhänder – Integration von Bürgern und Unternehmen zum souveränen Austausch von Daten in der Smart City“) anhand eines beispielhaften Anwendungsfalls der Partnerstädte Mainz und Mönchengladbach ein Pilotmodell zum sicheren und souveränen Austausch von Daten entwickelt werden. Geprüft werden rechtliche Aspekte der Datensicherheit, Datensouveränität und Transparenz, um eine automatisierte Erkennung

DKSR ist das Daten-Kompetenzzentrum für Städte und Regionen. Wir bieten die Technologie und das Knowhow, um aus Daten wertschöpfende Anwendungen für Kommunen und kommunale Unternehmen zu machen – offen, sicher und interoperabel mit unserer Open Source-Datenplattform, unserem Beratungsangebot und DKSR.square als Ort des Austauschs unserer Community. Für die Gestaltung nachhaltig smarter Kommunen, die auch den Bürger*innen kommenden Generationen eine hohe Lebensqualität bieten. Datenbasiert. Menschzentriert.

verschiedener Aspekte zu ermöglichen – beispielsweise, welche Daten schutzrelevant sind oder über welchen Zeitraum hinweg Daten vom Treuhänder an die Kund*innen bereitgestellt werden. Darauf aufbauend wird ein Geschäftsmodell entwickelt, das den Datentreuhänder in die Anwendung bringen soll.

Datentreuhändermodelle gelten derzeit in zahlreichen Gebieten als Methode der Wahl, wenn es um die Lösung von Herausforderungen der Datenökonomie geht. Die Weiterentwicklung von Technologien und das Fortschreiten der Digitalisierung in sämtlichen Wirtschaftsbereichen führen zu einer immer größeren Sammlung von Daten in allen Industrien und Prozessen. Produkte, Services und Geschäftsmodelle basieren zunehmend auf der Auswertung und Verwendung von Daten, wodurch diese einen hohen Wert erlangt haben – und in personenbezogener Art besonders schützenswert sind. Kommunen und kommunale Unternehmen haben daher mit äußerster Vorsicht vorzugehen, wenn es darum geht, in ihrer Datenverarbeitung Souveränität und Schutz der Daten von Bürger*innen zu garantieren. Sobald das Teilen von Daten zum Zwecke der Übertragung und Skalierung beispielsweise digitaler Lösungen im Smart City-Bereich sinnvoll ist, können Datentreuhänder als Intermediäre auf vertraglich geregelter Grundlage eine solide Vertrauensbasis schaffen, um den effizienten Austausch von Daten zu ermöglichen.

In Zentrum des Forschungsvorhabens KomDatIS steht daher die Erarbeitung eines Konzeptes zur treuhändischen Abwicklung des Datenaustauschs zwischen Bürger*innen, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen im kommunalen Kontext. Das Forschungsvorhaben umfasst

- die Entwicklung eines generellen Datentreuhandkonzepts auf Grundlage von Anwendungsfällen aus dem kommunalen Umfeld
- die Ausgestaltung eines Geschäftsmodells zur treuhändischen Abwicklung kommunalen Datenaustauschs
- die Entwicklung einer automatisierten Analyse zur Prüfung/Einhaltung von Nutzungsbedingungen sowie
- die technische und organisatorische Implementierung eines prototypischen Versuchsaufbaus.

Stetig aktualisierte Informationen zum Forschungsvorhaben finden Sie auf der [Projektwebsite](#). Alle Neuigkeiten gibt es außerdem auf der zugehörigen [LinkedIn-Page](#).

Stimmen zu KomDatIS

Dr.-Ing. Alanus von Radecki, Geschäftsführer des Daten-Kompetenzzentrums Städte und Regionen DKSR: „KomDatIS ermöglicht es uns, Daten für eine bessere Stadtentwicklung nutzbar zu machen, ohne dabei die grundlegenden Fragen des Datenschutzes oder der Datensouveränität zu vernachlässigen. Für Städte erschließen sich so vollkommen neue Möglichkeiten der Analyse und Planung. Gleichzeitig entstehen neue Geschäftsmodelle für Unternehmen, die hochwertige Daten anbieten. DKSR fungiert dabei als der Treuhänder, der den Datenaustausch unterstützt und darauf achtet, dass die Regeln eingehalten werden. Für uns ist dies ein wichtiges Tätigkeitsfeld der Zukunft und wir freuen uns darüber, mit KomDatIS die Möglichkeit zu erhalten, uns in diesem Bereich technologisch und organisatorisch aufzustellen.“

Prof. Dr.-Ing. Boris Otto, Inhaber des Lehrstuhls für Industrielles Informationsmanagement an der TU Dortmund und Institutsleiter am Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST: „KomDatIS bietet uns die einmalige Chance, das Konzept der Datensouveränität und des Data Sharing auf kommunaler Ebene in die Praxis zu bringen und zu einem wichtigen Werkzeug für eine innovative Stadtentwicklung zu machen. Die TU Dortmund leistet dabei wesentliche Grundlagenforschung und entwickelt ein Konzept sowie ein nachhaltiges Geschäftsmodell für Datentreuhänder. Auf dieser Basis können innovative Angebote für die Smart City realisiert werden, für deren Umsetzung das Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST mit seinen umfangreichen Erfahrungen im Aufbau und in der technischen Implementierung datensouveräner Lösungen auf Basis der International Data Spaces bereitsteht.“

Kontakt DKSR

Anne-Marie Pellegrin
Kommunikation & Marketing
Daten-Kompetenzzentrum Städte und Regionen DKSR GmbH
E-Mail: anne-marie.pellegrin@dksr.city
Telefon: +49 151 7432 2908

Kontakt Fraunhofer ISST

Britta Klocke
Referentin Unternehmenskommunikation
Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST
E-Mail: britta.klocke@isst.fraunhofer.de
Telefon: +49 231 9767 7160